

### Aus der Heimat

#### Der „Künstler“ aus der Reichshauptstadt.

Wippa. Alle Kunstliebenden in freudiger Erwartung. Man Lange vorher ward das große Ereignis angekündigt: Konzert des Musikleiters und Konzertleiters H. Wippa aus Berlin. Man freute sich, daß ein Künstler aus der Reichshauptstadt auf seiner Konzertfahrt auch unfernt der Heimat wolle. Und nun war der Abend da. Ein interessiertes Publikum, darunter so mancher mit Kunstverständnis hatte sich eingefunden, und das Programm ver sprach hohen Genuss. Erster Teil: Elber von Vöns. Der Sänger beginnt. Einige kennen selber ihn an. Fragend, zweifelnd, Zweifel hat der Wenig keine Ahnung von dem Sänger oder was ist das? Der Sänger fährt fort. Fischertartig bringt ein Teil der Söter davon. Andere hatten gefast aus. Es stehen ja noch Völnorvorteile auf dem Programm. Der Herr Konzertmeister nimmt mit großem Schwing sein Instrument. Und dann geht los. Soll man über weinen über den tragenden Beweist. Ist so etwas möglich? Galsgenauer behält die Oberhand. Höfender künstlerischer Beifall ertönt, und der Künstler vernimmt sich leuchtend und hebt an, als merkte er nicht den Spott, sein Stücklein zu wiederholen.

Und „Schönländische Töchterlein“ von Böme wird nach dem Programm hinzugefügt. Da fies zu Ende mit der Festung. Die Besucher erheben sich winkend, lachend und laufen aus dem Saal. Der Künstler aber sitzt weiter.

Was denn ist eigentlich so'n großstädtischer Müßiggang, wenn er mit seiner Stimmerei sich in einem Ort wie Wippa ein Konzert zu geben vermocht? Meint er, in solchen Orten verstehe man nichts von Musik? Künstler ähnlichen Schlags seien hiermit gewarnt. Es wird für solche großstädtische Freiheit nicht jedesmal nur mit Lachen quittiert.

### Sinnlose Zerstörungen.

Witterfeld. Ein außerordentliches Bild von Bombardismus ereignete sich Mittwoch nacht in unserer Stadt. An verschiedenen Stellen wurden müßiggänger Mauer von Vorgärten und Böden, sowie Zementgärten an den Straßen zerstört und die Zäunnen in die Gärten gestürzt.

Um 2 Uhr nachts wurde die Schußpolizei vom Schutzbüro des Spayums alarmiert. Als sie aber am Tatort eintraf, war das Zerstörungswerk bereits vollendet. Sechs Säulen, an denen das Umfassungsgerüst befestigt war, waren umgestürzt worden und die Wälle und die verbotenen Witter lagen im Schutt. Von den Zäunen war nichts mehr zu sehen. Zu den Morgenstunden meißelten sich die Nachbarn von weiteren Zerstörungen. So wurde in der Lindenstraße vor dem Gebäude der Erbkranke eine 1,5 Meter hohe Zementmauer umgeworfen und das Gitter aus den anderen Pfeilern ausgebrochen. Weiter wurde in der Anthonstraße in der Hofstraße waren 5 Pfeiler umgeworfen, das eisenerne Gitter ganz, sowie eine Säule halb ausgebrochen worden. Die Arbeit an allen Stellen war so schamlos, daß die Bewohner nicht haben gemerkt hatten bis auf den Schutzbüro des Spayums, der aber auch erst bei Vollendung der Tat aufmerksam wurde.

## Zum Scheckschwindel über 56000 Mk.

### Der Kompagnon des flüchtigen Kassenboten. — Verdacht und doch Auszahlung. — Flucht nach der Tscheschoslawei.

Witterfeld, 31. Juli. Zu der gestern gemeldeten Scheckfälschung von 56000 Mark erfährt man, daß die Tat anscheinend schon seit Wochen vorbereitet worden war. Der Affilierte ist vermutlich der 24jährige Bernhard Bode, der ein Scheckdarlehensfälscher in der Birkstraße hat. Der Kassenbote der Reichsbank, als das Wertzeug Bodes hatte sich, wie von der Kreisfiskal mitgeteilt wird, aus dem Scheckbuch des Rentmeisters Klose ein Scheckformular zu verschaffen gesucht. Nach einer Revision soll Klaus die Scheckfälschung abgehoben haben, doch wurden 4 kleine Spuren eines gewaltsamen Eingriffes feststellt, nach einer anderen Revision soll er das Scheckbuch einfach aus dem „unberechtigten“ Scheckbuch herausgenommen haben. Eine authentische Mitteilung darüber war nicht zu erlangen. Klaus hat Dienstag gegen 10 Uhr mit ans dem gefälschten Scheck bei der Kasse der Reichsbank zur Auszahlung vorgelegt. Trotzdem dem Kassenboten die Unterfertigung überprüfend vorkam und außerdem bisher stets nur Beträge bis zu 15000 Mark von der Kreisfiskal abgehoben wurden, betrug Klaus die Summe von 56000 Mark auf

den Scheck in 50 Mark, inen ausbehalten. Nach der Tat trat er sich dann mit Bode. Da Bode sich geäußert hatte, er verleihe nach Ermittlung wurden auch dort Erhebung n getroffen, die ergaben, daß die beiden flüchtigen nicht durch Ermittlung gefolgt sind. Es wurde vielmehr festgestellt, daß die beiden von Bode aus mit einer Kraftdrohne abführen. Es haben sich vermutlich nach Scharbau gewendet, um in die Tschchoslawei zu flüchten. Da Bode noch seinen Pass bei der Betriebsleiter der Polizei zu liegen hat — er ist Pole —, wird angenommen, daß die beiden Verbrecher im Versteck falscher Pässe sind. Wahrscheinlich haben sie zur Stunde bereits die Grenze passiert.

Von der flüchtigen Polizei wurden alle Grenzstädte und Hauptstädte funktionsfähig gemacht. Die nachschloßartigen Polizeiorden wurden verhängt, so daß Bode und Klaus wohl nicht weit kommen dürften.

Bode war in Witterfeld verlobt. Die Vernehmung seiner Braut hat ergeben, daß diese von seinem Vater keine Kenntnis hatte.

Reiter hinar. Vollständig verschwunden! Ein kleines Auto wird auf die Spur geführt. Das Rad ist nirgends zu entdecken. Da sieht andern Tags der Chauffeurmeister Nütze, als er die Provinzialstraße abfährt, im Morgenbäumen am Eingang des Dorfes ein flüchtendes etwas im Felde hantieren. An einer Einbude, die man zum Lurche ausgepant hat, hängt unterseht das vermisste Rad.

Es hatte sich mit der Lentzasse, als das Pölkow darunter durchfuhr, an dem Schick „Willkommen“ gefeiert und haumete nun daran hin und her. Das Rad wurde sogleich seinem Besitzer nach Berlin nachgeschickt.

### Naturgeschupack in Thüringen.

Jena. Hier hat sich eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die den Zweck verfolgt, die heimische Fauna und Pflanzenwelt vor der weiteren Verwüstung zu schützen. Als Ergebnis ihrer Betätigungen betrachtet sie die Errichtung eines Naturgeschupackes in der Nähe von Jena. Darin sollen außer der gelamten Fauna und Flora Thüringens insbesondere die im Aussterben bedrohten Pflanzen wie Orchideen und Bergveilchen eine Heim- und Pflegestätte finden.

### Provinzialtag der Uhmacher.

Siebold. Der Verbandstag der Uhmacher der Provinz Sachsen wurde mit einem Begrüßungsabend eröffnet. Der Sonntagvormittag war einem Besichtigungsfahrt gewidmet. Obermeister Hans Nordburg leitete die Veranstaltung. Nach Entgegennahme des Geschäfts- und Reiseberichts und des Beschlusses über die Reichstagsung in Breslau forderte Ritter Berlin aufhebung der Zusatzsteuer. Im Anschluß an sein Referat wurde folgende Entschließung angenommen, die dem Reichstag telegrafisch zu mitteltet wurde:

Die Kriminalpolizei berichtet hierzu: Im letzter Nacht sind hier an der Wadenjüngel, Anthonstraße, Erbkrankestraße und am Grundstück Vinkenstraße 17, Wauern und Pfeiler murellig umgeworfen worden. Ferner wurde am Grundstück des Zimmermeisters Bachmann in der Hofstraße die Eingangstür zum Garten gestohlen.

### Kein Begehre nach Pachtader.

Siebold. Zu der Zeit, als die Pachtensmittel knapp waren, verlangten viele Kreise Pachtader zur Bewirtschaftung. Die Gemeindevorstellungen mußten dem Verlangen nachgeben. Auch in unserer Gemeinde wurden die Steinergärten Pläne aufgestellt und als Pachtader verpachtet. Die Zellen haben sich gewandelt, die Ereignisse ein Feldbrüden sind wieder martaigant, so daß viele Pächter sich um ihren Anteil nicht kümmern, ihn nicht mehr bestellen und die Pachtader nicht bezahlen. Damit sind große Schäden fruchtbarsten Meters begehrt, um Schäden der Gemeintheit. Sind doch von Steinergärten Pläne allein 37 Parzellen nicht bewirtschaftet.

### „Willkommen“

Göttingen. Das Postauto domnert von Ebergehen her in die Stadt. Die Fahrgäste bringen aus dem Wagen und der Helfer des Chauffeurs, der der Reiter ans Auto gelegt hat, reißt das Gepäck herunter. Mit Spannung schaut ein Fahrgast im Radefolien der Arbeit zu. Jetzt muß gleich sein Fahrrad kommen. Aber es kommt nicht. Der Beamte leitet fortwährend auf die Straße herüber. „Mein Fahrrad!“ „Wo bleibt mein Rad?“ „Ihr Fahrrad? Oben ist feins. Er schaut noch mal nach und auch der Radler stimmt die

### Ferdinand Delane Nachf.

Gr. Steinstraße 15. Tel. 6235.

Die Tagung des Uhmacherverbandes Sachsen erucht den hohen Reichstag, in letzter Stunde den Beschluß zu fassen: „Die §§ 15 bis 20 des Uhmacher-Gesetzes sind aufzuheben.“ Die sogenannte Zusatzsteuer ist eine Verletzung der Qualität der Arbeit und führt zur Verwüstung unseres Gewerbes, vieler Qualitätsbedingungen und der 8 r oder non Qualitätsarbeit. Sie führt zur Arbeitlosigkeit und Abwanderung von Qualitätsarbeitern. Es ist uns nicht bekannt, daß die Provinzialtagung der Uhmacher, die Uhmacher, Schickler und Schornhändler, die einen nachahmende Folge der Zusatzsteuer ist, von den hohen Reichstagen gewollt ist. Der durch Schickler in der Zusatzsteuer und durch die Uhmacherverbände dem Reichstag entgegengesetzte Steuerertrag ist beinahe weit höher als der Ertrag der sogenannten Zusatzsteuer.“

Die Provinzialtagung der Uhmacher, die Uhmacher, Schickler und Schornhändler, die einen nachahmende Folge der Zusatzsteuer ist, von den hohen Reichstagen gewollt ist. Der durch Schickler in der Zusatzsteuer und durch die Uhmacherverbände dem Reichstag entgegengesetzte Steuerertrag ist beinahe weit höher als der Ertrag der sogenannten Zusatzsteuer.“

Die Provinzialtagung der Uhmacher, die Uhmacher, Schickler und Schornhändler, die einen nachahmende Folge der Zusatzsteuer ist, von den hohen Reichstagen gewollt ist. Der durch Schickler in der Zusatzsteuer und durch die Uhmacherverbände dem Reichstag entgegengesetzte Steuerertrag ist beinahe weit höher als der Ertrag der sogenannten Zusatzsteuer.“

Rothenburg (Saxe). (Ein Opfer der Saale) wurde ein Berliner Ferienkind, welches hier zu Besuch weilte. Da das Kind an scheinbar Stelle haben gegangen war, muß man annehmen, daß der Tod auf Heringsfisch zurückzuführen ist. Wie oft man beobachtet, wie die Kinder einen Weitauf nach Badeplätzen veranlassen, um so fern, wer der Erste ist. Doch langst ist kein leicht geschehen!

Groß-Corbeita b. Weiskensfeld. (Steinbruch b. r. t. e. b.) Wie wir hören, beginnen die Steinfelder, hauptsächlich in Breslau, gleich nach der Ernte auf den Feldern von Erben Ritter, den Steinbruchbetrieb. Dieser Betrieb wird vorläufig der Grundenerwartung wegen i. S. die viel wertige Betriebe in ganz Europa hat, angegliedert. Dieses gemonnene Material wird mit Gelpann bis zum Bahnhof Groß-Corbeita transportiert, und von hier aus wird es mit der Eisenbahn seinen Bestimmungsort weiter zugeführt. Zurzeit verhandeln die Steinfelder noch mit mehreren Veräußerern.

Langfeld. (Wieder aufklaffen der Augen) Zahlreiche Opfer hat die schon fast langer Zeit herrschende Augenweiche gefordert einzelne Arbeitsstätten haben ihren gesamten Bestand abstricheln müssen. Infolge der gefürchteten Seuche wieder auf die Seigefischen Spermeaßnahmen sind aufs neue verhängt.

Manstedt. (Erkung des Reichert b. h. d. e. d.) Dienstag feierte Reichert von der Reife seinen 80. Geburtstag. An der frühen Morgenstunde wurde ihm vom Wäldersdorf des Ritter Georg ein Morgenfrühchen gebracht. Abordnungen waren in den Vormittagsstunden auf dem Schloß erschienen, um ihre Glückwünsche darzubringen; u. a. seien erwähnt der Generalfeldintendant der Provinz Sachsen, das Landratsamt, der Gemeindevorstand, die Gemeindevertretung der Stadt Manstedt, die Pastoren der Eparchie, die Bürger-Schützengesellschaft, der Militärverein und der Landwehrverein. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, u. a. die früheren Landräte v. Hoffel und Dr. Bornmann. Abends fand

### Gummi-Wasserschläuche

Gasschläuche, Konservenanlage

### Gummi-Badehauben, Schwimnkissen

Reise-Kissen, Gummi-Schwämme

## Die Schmiere.

### Eine heitere Komödiantengeschichte

Von Ernst Jochims. Nachdruck verboten.

12. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Der Komiker pumpte daraufhin die Traumbetten in den verschiedenen Kabinen an. Sie willigte ein... in Form von Briefmarken.

Die anderen nichten nacheinander mit offenen Augen ein. Sie waren über ihre zukünftigen Tage durch diesen Traum beruhigt worden... Ohne Sorge konnte man dieser Diktation entgegengehen. Ohne Sorge!

Aus den Ecken des Wagens rief die Dämmung hervor. Die Sonne hinter den Wolken bekam das Regenblut. Der Abend legte sich wie ein Bettuch über die Feder. Sterne schlugen die silbernen Augen auf... August schloß nicht. Er stand am Fenster und wollte als erster die Träume von Laubstadt sehen. Eine Uhrschelle erklang vor ihm. Die Uhrschelle bellte vor den verschlossenen Tür zu strahlend hellen Regenadelsblut, wo alle Wünsche eines langen Jahres erfüllt bereitgelegt sind...

Da bligte etwas auf. Wie mit einem Zuckerschlag gemacht. August sah noch nicht recht, was es ein Stern oder das Stern eines Kirschtums? Nach einer Sekunde sahen aus dem Boden auf Laubstadt lag wie ein Leinwandtafel aufgebaut in der Ferne. Laubstadt! Sieh er den ihm zunächst schmerzlichen Komiker an.

„Von mir aus...“ brumte er und schloß inne.

Aber die anderen hatten es alle gehört. Der Herr rief im Unterflüster: „Aufrechen! Laubstadt ist da!“

„So schnell?“ sagte Willy und hatte die Empfindung, die Hüter dieser Stadt mühten vor Schnelheit ihrem Zug entgegengeändert sein.

„Jetzt haltung, Kinder...!“ domnerte der Feldwarter. „Der erste Eindruck ist der beste. Wir müssen der Stadt, der wir Schiller und Goethe näher bringen wollen... als Menschen hochachtungsvoll erscheinen...!“

Und langsam wanderten Haarträume, Taschenpfeife, Ruberkaufen und Schminke auf den Handflächen. Alles fieberte wie vor hochgehendem Porzang. Ja, schon galt es, den Grundstein für alle glänzenden Einblicke zu legen. „Beifall! werden wir offiziell empfangen?“... „Die Direktion mit einer höchstlichen Würdigung!“... „Der Veteranenverein mit Musik...!“

Der Zug hielt schauend an... Es war imnähtigen Nacht geworden. Die Wagenführer, die noch immer die Kreidestricher „Anrennsport“ trug, slog wie zu einem fluchtverhüll auf. August verließ betrat als erster den Boden Laubstadts. Voll frober Wühnung...! Und dann blühte die ganze Komödiantengesellschaft ihm nach... ins zukünftige Engagement hinein!

5. Direktor Siegfried Wachtel vom Laubstädter Stadtheater sah vor seinem Taschenpfeife und verjügte sich Anblick in dessen zu kleines Format zu wandern. Aber immer standen die Ehren auf zu groß geratenen Hebel über den Boden hin und her. Er hatte sich nicht er die Selbstenkennung auf seine höchsten Barten, so daß bald kein ganzes Gesicht hinter einer weißen Wolke verschwand.

Und wie ein Gott sprach er aus diesem umwühlten Himmel zu seiner Gemahlin zurück, die hinter ihm Apfelfrübel zurechtstunkte.

„Hilbe, heut fest mir noch ein großer Tag bevor!“

„Ja, Siegfried — es ist aber schon fünfte vordere.“

„Ich weiß... Gib mir das Handbuch her! Herr Magistratsassessor Siegholz hat sich bei mir angefragt. Am Abend kommen meine Schaulpfeiler! Der Agent Schweinfurter hat mit geschrieben, er habe mir ein fabelhaftes Vermöden zusammengestellt... mit märchenhaften Schönsheiten, ohne Sprachsfehler, das bei fabelhaften bis Bämmer...!“

„Ich bin gespannt.“

„Ja, der Schweinfurter ist mein Mann, auf den baue ich! Seine Briefe haben mir den besten Eindruck hinterlassen. Er muß ein prächtiges Büro haben! Der Aufwand auf seinen Viehstegen ist beachtend großzügig. Eine Firma, sage ich dir, wie ein Kaufhaus mit Lift und Erfrischungsräum...!“

„Dommerwetter... Dann werd ich doch noch die Stiege mitgehen, damit sie einen guten Eindruck bekommen, deine Worte...!“

„Nein, und drücken auf dem Gang schwinde, es noch von Wasser. Das wirkt nicht nobel.“

„Freilich, weil Parfüm immer mit der Ritterpreise neuerechte die!“

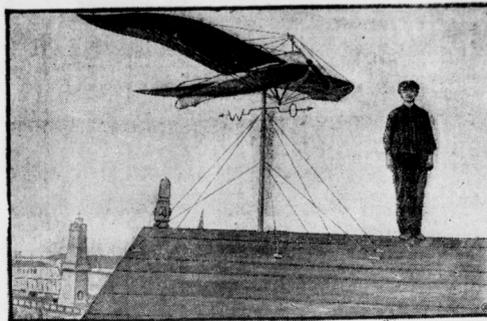
Denn sein Sohn ward Parfüm benannt. Er erwiderte vor vier Jahren das Licht der Welt, zu einer Zeit, wo Herr Wachtel noch Herr der Isarwirtschaft zum „Wauen Oesen“ war. Da fand ein Brammophon in der Hofstube — mit Watten vom Vögeler, Sängerkrieg, Brautmarisch und Graisloden. Seitdem erwärmte er für Richard Wagner — und taufte seine ganze Familie nach dessen Selbstgestalten um. Die Kellerin sieh sieh, der Hanserich Wolfram und der Samsonberger Zellen. Was aber wurde ihr Wachtel die ersten, noch nicht immer Plätze zu klein als Ausdruck dieser Schin-

heiten — und er beschloß, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Er verkaufte seinen Hofhof mit dreißig Tagwerk Grund, Gießeler und sechs Stück Vieh... und wandte sich der Kunst zu. Mit Hilfe dieses Erlöses schlang er sich in die Spige einer Spielgesellschaft, wo sich seine Entwicklungsfähigkeit mit dem Umfang seines Bruttoforts immer mehr erweiterte. Er lang daß, daß der Sprungbedel seiner Uhr in festeren Verhältnisse von selbst aufsprang, daß alle Gekonzerte im Umkreis von vielen Kilometern sich um die Kunst seiner Hofhandlung die Köpfe blutig schlugen — und Stadtervertaltungen begannen sich für ihn als Theaterdirektor zu interessieren. Er übernahm nacheinander zwei Direktionen und machte dreimal nacheinander Reize. Dadurch wurde er teilweise zum Idealisten, schrieb in Provinzialblättern Aufsätze über Schiller und seine moralische Sendung. Sein literarisches Interesse trat in den Vordergrund. Er hatte es fast, fast mit Hochgeistesmüllern und Begräbnissen Christen in der argen und mit trophäen roten zu freieren. Das wirkte nicht nobel. „Magistrat diesen Folgen öffentlich auszusprechen hatte. Bei der Beschönigung des Schades war seine vorgebrachte idealistische Stimmung maßgebend.“ (Fortsetzung folgt.)

**Kaffeehaus Zorn**  
Eispeszialitäten  
in großer Auswahl.  
Eisgetränke u. sonstige  
Erfrischungen.



# Der Aeroplan als Wetterfahne.



Auf dem Dache eines Fliegergeschwupps auf dem Flugplatz Johannisthal ist das Modell einer Komplettaube angebracht, das den Windstärken als Wetterfahne dient.



William Jennings Bryan, der in Dayton (Ohio) im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Bryan war dreimal der Präsidentschaftskandidat der amerikanischen Demokraten und spielte bei dem jüngst beendeten „Affensprozess“ in Dayton eine besondere Rolle.



Dr. Wilhelm Weirauch, der frühere Präsident der Reichsbahnstation Berlin, ist zum Leiter der Personal-Abteilung in der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ernannt worden.

## Tunnen, Sport und Spiel

### Zur Feier des 25 jährigen Bestehens des H. F. C. Wader.

Aus der uns in künstlerischer Ausföhrung vorliegenden Festschrift des in Halle so beliebten H.F.C. Wader, entnehmen wir kurz folgendes: Am 10. November 1900 hatten sich 11 sportbegeisterte Jünglinge zusammen gefunden und hatten den H.F.C. Wader gegründet. Diese 11 Spieler haben seinerzeit wohl kaum gedacht, daß die Gründung, die sie vorgenommen hatten, sich zu einem so überaus stolzen Bau entwickeln könnte, wie sich uns Wader heute darstellt. Ein Verein, der nicht nur, wie in der ersten Jahren seines Bestehens, alle den Fußballspiel pflegt, sondern heute die Anforderungen an kreative Spielführer erfüllt, hat unter der Leitung des bekannten Trainers Eberhard Faust.

Schon einige Jahre nach der Gründung war Waders Spielstärke derart herangewachsen, daß die Mannschaften nach dem Aufstieg in den H.F.C. Wader, bereits in die 1. Klasse, zu der damals die Berliner Vereine und H.F.C. 96 gehörten, aufstiege. Die Wadertoren Waders waren die Jahre 1909-1910, 1910-1911, 1911-1912, 1912-1913, 1913-1914, 1914-1915, 1915-1916, 1916-1917, 1917-1918, 1918-1919, 1919-1920, 1920-1921, 1921-1922, 1922-1923, 1923-1924, 1924-1925, 1925-1926, 1926-1927, 1927-1928, 1928-1929, 1929-1930, 1930-1931, 1931-1932, 1932-1933, 1933-1934, 1934-1935, 1935-1936, 1936-1937, 1937-1938, 1938-1939, 1939-1940, 1940-1941, 1941-1942, 1942-1943, 1943-1944, 1944-1945, 1945-1946, 1946-1947, 1947-1948, 1948-1949, 1949-1950, 1950-1951, 1951-1952, 1952-1953, 1953-1954, 1954-1955, 1955-1956, 1956-1957, 1957-1958, 1958-1959, 1959-1960, 1960-1961, 1961-1962, 1962-1963, 1963-1964, 1964-1965, 1965-1966, 1966-1967, 1967-1968, 1968-1969, 1969-1970, 1970-1971, 1971-1972, 1972-1973, 1973-1974, 1974-1975, 1975-1976, 1976-1977, 1977-1978, 1978-1979, 1979-1980, 1980-1981, 1981-1982, 1982-1983, 1983-1984, 1984-1985, 1985-1986, 1986-1987, 1987-1988, 1988-1989, 1989-1990, 1990-1991, 1991-1992, 1992-1993, 1993-1994, 1994-1995, 1995-1996, 1996-1997, 1997-1998, 1998-1999, 1999-2000, 2000-2001, 2001-2002, 2002-2003, 2003-2004, 2004-2005, 2005-2006, 2006-2007, 2007-2008, 2008-2009, 2009-2010, 2010-2011, 2011-2012, 2012-2013, 2013-2014, 2014-2015, 2015-2016, 2016-2017, 2017-2018, 2018-2019, 2019-2020, 2020-2021, 2021-2022, 2022-2023, 2023-2024, 2024-2025, 2025-2026, 2026-2027, 2027-2028, 2028-2029, 2029-2030, 2030-2031, 2031-2032, 2032-2033, 2033-2034, 2034-2035, 2035-2036, 2036-2037, 2037-2038, 2038-2039, 2039-2040, 2040-2041, 2041-2042, 2042-2043, 2043-2044, 2044-2045, 2045-2046, 2046-2047, 2047-2048, 2048-2049, 2049-2050, 2050-2051, 2051-2052, 2052-2053, 2053-2054, 2054-2055, 2055-2056, 2056-2057, 2057-2058, 2058-2059, 2059-2060, 2060-2061, 2061-2062, 2062-2063, 2063-2064, 2064-2065, 2065-2066, 2066-2067, 2067-2068, 2068-2069, 2069-2070, 2070-2071, 2071-2072, 2072-2073, 2073-2074, 2074-2075, 2075-2076, 2076-2077, 2077-2078, 2078-2079, 2079-2080, 2080-2081, 2081-2082, 2082-2083, 2083-2084, 2084-2085, 2085-2086, 2086-2087, 2087-2088, 2088-2089, 2089-2090, 2090-2091, 2091-2092, 2092-2093, 2093-2094, 2094-2095, 2095-2096, 2096-2097, 2097-2098, 2098-2099, 2099-2100, 2100-2101, 2101-2102, 2102-2103, 2103-2104, 2104-2105, 2105-2106, 2106-2107, 2107-2108, 2108-2109, 2109-2110, 2110-2111, 2111-2112, 2112-2113, 2113-2114, 2114-2115, 2115-2116, 2116-2117, 2117-2118, 2118-2119, 2119-2120, 2120-2121, 2121-2122, 2122-2123, 2123-2124, 2124-2125, 2125-2126, 2126-2127, 2127-2128, 2128-2129, 2129-2130, 2130-2131, 2131-2132, 2132-2133, 2133-2134, 2134-2135, 2135-2136, 2136-2137, 2137-2138, 2138-2139, 2139-2140, 2140-2141, 2141-2142, 2142-2143, 2143-2144, 2144-2145, 2145-2146, 2146-2147, 2147-2148, 2148-2149, 2149-2150, 2150-2151, 2151-2152, 2152-2153, 2153-2154, 2154-2155, 2155-2156, 2156-2157, 2157-2158, 2158-2159, 2159-2160, 2160-2161, 2161-2162, 2162-2163, 2163-2164, 2164-2165, 2165-2166, 2166-2167, 2167-2168, 2168-2169, 2169-2170, 2170-2171, 2171-2172, 2172-2173, 2173-2174, 2174-2175, 2175-2176, 2176-2177, 2177-2178, 2178-2179, 2179-2180, 2180-2181, 2181-2182, 2182-2183, 2183-2184, 2184-2185, 2185-2186, 2186-2187, 2187-2188, 2188-2189, 2189-2190, 2190-2191, 2191-2192, 2192-2193, 2193-2194, 2194-2195, 2195-2196, 2196-2197, 2197-2198, 2198-2199, 2199-2200, 2200-2201, 2201-2202, 2202-2203, 2203-2204, 2204-2205, 2205-2206, 2206-2207, 2207-2208, 2208-2209, 2209-2210, 2210-2211, 2211-2212, 2212-2213, 2213-2214, 2214-2215, 2215-2216, 2216-2217, 2217-2218, 2218-2219, 2219-2220, 2220-2221, 2221-2222, 2222-2223, 2223-2224, 2224-2225, 2225-2226, 2226-2227, 2227-2228, 2228-2229, 2229-2230, 2230-2231, 2231-2232, 2232-2233, 2233-2234, 2234-2235, 2235-2236, 2236-2237, 2237-2238, 2238-2239, 2239-2240, 2240-2241, 2241-2242, 2242-2243, 2243-2244, 2244-2245, 2245-2246, 2246-2247, 2247-2248, 2248-2249, 2249-2250, 2250-2251, 2251-2252, 2252-2253, 2253-2254, 2254-2255, 2255-2256, 2256-2257, 2257-2258, 2258-2259, 2259-2260, 2260-2261, 2261-2262, 2262-2263, 2263-2264, 2264-2265, 2265-2266, 2266-2267, 2267-2268, 2268-2269, 2269-2270, 2270-2271, 2271-2272, 2272-2273, 2273-2274, 2274-2275, 2275-2276, 2276-2277, 2277-2278, 2278-2279, 2279-2280, 2280-2281, 2281-2282, 2282-2283, 2283-2284, 2284-2285, 2285-2286, 2286-2287, 2287-2288, 2288-2289, 2289-2290, 2290-2291, 2291-2292, 2292-2293, 2293-2294, 2294-2295, 2295-2296, 2296-2297, 2297-2298, 2298-2299, 2299-2300, 2300-2301, 2301-2302, 2302-2303, 2303-2304, 2304-2305, 2305-2306, 2306-2307, 2307-2308, 2308-2309, 2309-2310, 2310-2311, 2311-2312, 2312-2313, 2313-2314, 2314-2315, 2315-2316, 2316-2317, 2317-2318, 2318-2319, 2319-2320, 2320-2321, 2321-2322, 2322-2323, 2323-2324, 2324-2325, 2325-2326, 2326-2327, 2327-2328, 2328-2329, 2329-2330, 2330-2331, 2331-2332, 2332-2333, 2333-2334, 2334-2335, 2335-2336, 2336-2337, 2337-2338, 2338-2339, 2339-2340, 2340-2341, 2341-2342, 2342-2343, 2343-2344, 2344-2345, 2345-2346, 2346-2347, 2347-2348, 2348-2349, 2349-2350, 2350-2351, 2351-2352, 2352-2353, 2353-2354, 2354-2355, 2355-2356, 2356-2357, 2357-2358, 2358-2359, 2359-2360, 2360-2361, 2361-2362, 2362-2363, 2363-2364, 2364-2365, 2365-2366, 2366-2367, 2367-2368, 2368-2369, 2369-2370, 2370-2371, 2371-2372, 2372-2373, 2373-2374, 2374-2375, 2375-2376, 2376-2377, 2377-2378, 2378-2379, 2379-2380, 2380-2381, 2381-2382, 2382-2383, 2383-2384, 2384-2385, 2385-2386, 2386-2387, 2387-2388, 2388-2389, 2389-2390, 2390-2391, 2391-2392, 2392-2393, 2393-2394, 2394-2395, 2395-2396, 2396-2397, 2397-2398, 2398-2399, 2399-2400, 2400-2401, 2401-2402, 2402-2403, 2403-2404, 2404-2405, 2405-2406, 2406-2407, 2407-2408, 2408-2409, 2409-2410, 2410-2411, 2411-2412, 2412-2413, 2413-2414, 2414-2415, 2415-2416, 2416-2417, 2417-2418, 2418-2419, 2419-2420, 2420-2421, 2421-2422, 2422-2423, 2423-2424, 2424-2425, 2425-2426, 2426-2427, 2427-2428, 2428-2429, 2429-2430, 2430-2431, 2431-2432, 2432-2433, 2433-2434, 2434-2435, 2435-2436, 2436-2437, 2437-2438, 2438-2439, 2439-2440, 2440-2441, 2441-2442, 2442-2443, 2443-2444, 2444-2445, 2445-2446, 2446-2447, 2447-2448, 2448-2449, 2449-2450, 2450-2451, 2451-2452, 2452-2453, 2453-2454, 2454-2455, 2455-2456, 2456-2457, 2457-2458, 2458-2459, 2459-2460, 2460-2461, 2461-2462, 2462-2463, 2463-2464, 2464-2465, 2465-2466, 2466-2467, 2467-2468, 2468-2469, 2469-2470, 2470-2471, 2471-2472, 2472-2473, 2473-2474, 2474-2475, 2475-2476, 2476-2477, 2477-2478, 2478-2479, 2479-2480, 2480-2481, 2481-2482, 2482-2483, 2483-2484, 2484-2485, 2485-2486, 2486-2487, 2487-2488, 2488-2489, 2489-2490, 2490-2491, 2491-2492, 2492-2493, 2493-2494, 2494-2495, 2495-2496, 2496-2497, 2497-2498, 2498-2499, 2499-2500, 2500-2501, 2501-2502, 2502-2503, 2503-2504, 2504-2505, 2505-2506, 2506-2507, 2507-2508, 2508-2509, 2509-2510, 2510-2511, 2511-2512, 2512-2513, 2513-2514, 2514-2515, 2515-2516, 2516-2517, 2517-2518, 2518-2519, 2519-2520, 2520-2521, 2521-2522, 2522-2523, 2523-2524, 2524-2525, 2525-2526, 2526-2527, 2527-2528, 2528-2529, 2529-2530, 2530-2531, 2531-2532, 2532-2533, 2533-2534, 2534-2535, 2535-2536, 2536-2537, 2537-2538, 2538-2539, 2539-2540, 2540-2541, 2541-2542, 2542-2543, 2543-2544, 2544-2545, 2545-2546, 2546-2547, 2547-2548, 2548-2549, 2549-2550, 2550-2551, 2551-2552, 2552-2553, 2553-2554, 2554-2555, 2555-2556, 2556-2557, 2557-2558, 2558-2559, 2559-2560, 2560-2561, 2561-2562, 2562-2563, 2563-2564, 2564-2565, 2565-2566, 2566-2567, 2567-2568, 2568-2569, 2569-2570, 2570-2571, 2571-2572, 2572-2573, 2573-2574, 2574-2575, 2575-2576, 2576-2577, 2577-2578, 2578-2579, 2579-2580, 2580-2581, 2581-2582, 2582-2583, 2583-2584, 2584-2585, 2585-2586, 2586-2587, 2587-2588, 2588-2589, 2589-2590, 2590-2591, 2591-2592, 2592-2593, 2593-2594, 2594-2595, 2595-2596, 2596-2597, 2597-2598, 2598-2599, 2599-2600, 2600-2601, 2601-2602, 2602-2603, 2603-2604, 2604-2605, 2605-2606, 2606-2607, 2607-2608, 2608-2609, 2609-2610, 2610-2611, 2611-2612, 2612-2613, 2613-2614, 2614-2615, 2615-2616, 2616-2617, 2617-2618, 2618-2619, 2619-2620, 2620-2621, 2621-2622, 2622-2623, 2623-2624, 2624-2625, 2625-2626, 2626-2627, 2627-2628, 2628-2629, 2629-2630, 2630-2631, 2631-2632, 2632-2633, 2633-2634, 2634-2635, 2635-2636, 2636-2637, 2637-2638, 2638-2639, 2639-2640, 2640-2641, 2641-2642, 2642-2643, 2643-2644, 2644-2645, 2645-2646, 2646-2647, 2647-2648, 2648-2649, 2649-2650, 2650-2651, 2651-2652, 2652-2653, 2653-2654, 2654-2655, 2655-2656, 2656-2657, 2657-2658, 2658-2659, 2659-2660, 2660-2661, 2661-2662, 2662-2663, 2663-2664, 2664-2665, 2665-2666, 2666-2667, 2667-2668, 2668-2669, 2669-2670, 2670-2671, 2671-2672, 2672-2673, 2673-2674, 2674-2675, 2675-2676, 2676-2677, 2677-2678, 2678-2679, 2679-2680, 2680-2681, 2681-2682, 2682-2683, 2683-2684, 2684-2685, 2685-2686, 2686-2687, 2687-2688, 2688-2689, 2689-2690, 2690-2691, 2691-2692, 2692-2693, 2693-2694, 2694-2695, 2695-2696, 2696-2697, 2697-2698, 2698-2699, 2699-2700, 2700-2701, 2701-2702, 2702-2703, 2703-2704, 2704-2705, 2705-2706, 2706-2707, 2707-2708, 2708-2709, 2709-2710, 2710-2711, 2711-2712, 2712-2713, 2713-2714, 2714-2715, 2715-2716, 2716-2717, 2717-2718, 2718-2719, 2719-2720, 2720-2721, 2721-2722, 2722-2723, 2723-2724, 2724-2725, 2725-2726, 2726-2727, 2727-2728, 2728-2729, 2729-2730, 2730-2731, 2731-2732, 2732-2733, 2733-2734, 2734-2735, 2735-2736, 2736-2737, 2737-2738, 2738-2739, 2739-2740, 2740-2741, 2741-2742, 2742-2743, 2743-2744, 2744-2745, 2745-2746, 2746-2747, 2747-2748, 2748-2749, 2749-2750, 2750-2751, 2751-2752, 2752-2753, 2753-2754, 2754-2755, 2755-2756, 2756-2757, 2757-2758, 2758-2759, 2759-2760, 2760-2761, 2761-2762, 2762-2763, 2763-2764, 2764-2765, 2765-2766, 2766-2767, 2767-2768, 2768-2769, 2769-2770, 2770-2771, 2771-2772, 2772-2773, 2773-2774, 2774-2775, 2775-2776, 2776-2777, 2777-2778, 2778-2779, 2779-2780, 2780-2781, 2781-2782, 2782-2783, 2783-2784, 2784-2785, 2785-2786, 2786-2787, 2787-2788, 2788-2789, 2789-2790, 2790-2791, 2791-2792, 2792-2793, 2793-2794, 2794-2795, 2795-2796, 2796-2797, 2797-2798, 2798-2799, 2799-2800, 2800-2801, 2801-2802, 2802-2803, 2803-2804, 2804-2805, 2805-2806, 2806-2807, 2807-2808, 2808-2809, 2809-2810, 2810-2811, 2811-2812, 2812-2813, 2813-2814, 2814-2815, 2815-2816, 2816-2817, 2817-2818, 2818-2819, 2819-2820, 2820-2821, 2821-2822, 2822-2823, 2823-2824, 2824-2825, 2825-2826, 2826-2827, 2827-2828, 2828-2829, 2829-2830, 2830-2831, 2831-2832, 2832-2833, 2833-2834, 2834-2835, 2835-2836, 2836-2837, 2837-2838, 2838-2839, 2839-2840, 2840-2841, 2841-2842, 2842-2843, 2843-2844, 2844-2845, 2845-2846, 2846-2847, 2847-2848, 2848-2849, 2849-2850, 2850-2851, 2851-2852, 2852-2853, 2853-2854, 2854-2855, 2855-2856, 2856-2857, 2857-2858, 2858-2859, 2859-2860, 2860-2861, 2861-2862, 2862-2863, 2863-2864, 2864-2865, 2865-2866, 2866-2867, 2867-2868, 2868-2869, 2869-2870, 2870-2871, 2871-2872, 2872-2873, 2873-2874, 2874-2875, 2875-2876, 2876-2877, 2877-2878, 2878-2879, 2879-2880, 2880-2881, 2881-2882, 2882-2883, 2883-2884, 2884-2885, 2885-2886, 2886-2887, 2887-2888, 2888-2889, 2889-2890, 2890-2891, 2891-2892, 2892-2893, 2893-2894, 2894-2895, 2895-2896, 2896-2897, 2897-2898, 2898-2899, 2899-2900, 2900-2901, 2901-2902, 2902-2903, 2903-2904, 2904-2905, 2905-2906, 2906-2907, 2907-2908, 2908-2909, 2909-2910, 2910-2911, 2911-2912, 2912-2913, 2913-2914, 2914-2915, 2915-2916, 2916-2917, 2917-2918, 2918-2919, 2919-2920, 2920-2921, 2921-2922, 2922-2923, 2923-2924, 2924-2925, 2925-2926, 2926-2927, 2927-2928, 2928-2929, 2929-2930, 2930-2931, 2931-2932, 2932-2933, 2933-2934, 2934-2935, 2935-2936, 2936-2937, 2937-2938, 2938-2939, 2939-2940, 2940-2941, 2941-2942, 2942-2943, 2943-2944, 2944-2945, 2945-2946, 2946-2947, 2947-2948, 2948-2949, 2949-2950, 2950-2951, 2951-2952, 2952-2953, 2953-2954, 2954-2955, 2955-2956, 2956-2957, 2957-2958, 2958-2959, 2959-2960, 2







# Neues vom Tage

## Streckzählung in Medenburg.

In Medenburg ist, wie in der Frankfurter Zeitung mitgeteilt wird, eine eigenartige Zählung durchgeführt worden, und zwar eine genaue Aufnahme der medenburgerischen Rindviehherden. Es ist festgestellt worden, daß die Störche in Medenburg auszufliegen drohen. Während im Jahre 1901 in 1821 Ortsteilen noch 3094 Störche vorhanden waren, wurden im Jahre 1912 nur noch 1072 Störche gezählt; die Zahl der Störche hat also in zehn Jahren um 66 Prozent abgenommen. Die letzte erfolgte Zählung ergab einen weiteren Rückgang von 50 Prozent; es sind nur noch etwa 535 Störche vorhanden. Prof. Dr. Waack (Hofsch) ist der Ansicht, daß die Abnahme der Störche auf die Minderung der Ernährungsmöglichkeiten zurückzuführen sei. Außer dem Mangel an Nahrung sind auch die Krankheiten infolge des Genußes vergifteter Futterpflanzen, namentlich die bei dem Wasserreißwurz Medenburger und den vielen Rindviehweiden der ungesunde Rückgang der Störche trotz allem. Noch weit größer soll nach Prof. Dr. Waack der Verlust an Enten, Schwänen und anderen Wasservögeln in Medenburg sein.

## Großfeuer auf Gütern.

Ein großes Schadenfeuer durch Blitzschlag entstand auf dem Gute Wüddelnow bei Hünneberg. Der Blitz traf in einem Wirtschaftsgelände. Das Feuer dehnte sich auf sämtliche Wirtschaftsgebäude aus. Dem Brande fielen außer den Gebäuden 12 Rinder, das gesamte Rindvieh, große Schweinräte, sowie die gesamte Roggenenernte zum Opfer.

Ein großer Schaden entstand auch auf dem Rittergut Gollmitz bei Prenzlau, wo ein 20 Meter langes Wirtschaftsgebäude in Asche geblasen wurde. Verbrannt sind außer großen Entenröcken zahllose Wagen und Maschinen, 2 Pferde, 10 Fohlen, 30 Rinder und 40 Schweine.

## Deutschland auf der Elektro-Ausstellung in Grenoble.

Grenoble, 31. Juli. Die ausländische Abteilung der auch von Deutschland besuchten internationalen Ausstellung für elektrische Kraft wurde durch den französischen Handelsminister Chaumet, der den verbindeuten Minister Briand betrat, feierlich eröffnet. Der Offizier

munasfeler, zu der die deutsche Volkshilfe den Vorkaufstakt Dr. Rieth entsand, hatte, folgte ein Rundgang. In der deutschen Abteilung, die von der Zentrale für elektrotechnische Industrie organisiert wurde, wurde Handelsminister Chaumet vom Kommissar Michotte empfangen, der vor allem die ausgetheilten hydro-elektrischen Anlagen eingehend erläuterte.

Nach dem offiziellen Rundgang gab der sozialistische Abgeordnete und Bürgermeister von Grenoble M. Fraul namens des Verwaltungsrates der Ausstellung und der Vertreter der ausgetheilten Länder nach einem Hinweis darauf, daß die ehemals feindlichen Länder an dem friedlichen Werk dieser Ausstellung mitarbeiten, der Hoffnung Ausdruck, daß die Erwartungen der Veranstalter dieser Ausstellung sich erfüllen möchten, daß der friedliche Wettbewerb in Grenoble mit der Weltverbindung beitragen werde. Handelsminister Chaumet betonte in einer Rede den außerordentlichen Wert internationaler Ausstellungen und sagte, daß ein solcher Friede behauptet werden muß, daß er nicht zur Erfüllung selbst kommen können, sonst würde er ebenfalls betont haben, welchen völkervereinlichenden Charakter die Wissenschaft ausstrahlen könne, wenn sie sich in den Dienst des Fortschritts stelle.

## Eisenbahnunglück in Frankreich.

Bisler 15 Tote, zahlreiche Verletzte.

Donnerstag morgen entliefte der Schnellzug Le Mans-Tours in der Gegend von Mamout. Die Lokomotive und der Gepäckwagen fürsten einen Abhang hinunter, die folgenden drei Personenwagen blieben auf dem Bahndamm liegen und wurden teilweise zerstört. Der Lokomotivführer und viele Reisende wurden dabei getötet, außerdem wurden etwa 20 Personen verletzt, davon drei ziemlich schwer. Die Direktion der Orleansbahn, von der diese Strecke betrieben wird, erklärt, daß das Unglück ebenfalls auf zu große Schnelligkeit beim Überfahren einer Weiche zurückzuführen ist. Die Sicherheitskommission hat sich dazu, daß nur ein einziger Beamter während der Nacht auf dem kleinen Bahnhof den Dienst verübt. Er sicherte zuerst die Strecke, um ein weiteres Unglück zu verhindern und beachtete dann telephonisch den Bahnhof Tours, von wo sofort ein Hilfszug abgefahren wurde. Gegen drei Uhr morgens trafen die ersten Verwundeten in Tours ein. Der Verkehr auf der Strecke ist vollkommen unterbrochen.

Paris, 31. Juli. Die Zahl der Opfer des Eisenbahnunglücks auf der Strecke Le Mans-Tours hat sich auf 15 erhöht.

## „Es regnet Frösche.“

Die bulgarische Zentral-Meteorologische Station in Sofia meldet folgendes Kuriosum: Zu der Nacht vom 11. zum 12. Juli fiel ausgiebiger Regen im westlichen Teil des Landes.

In Petrohan fällte der Regen und Wirbelsturm große Mengen kleiner gelber Regenwürmer, die trotz des Falles von beträchtlicher Höhe unverletzt auf dem Boden landeten und vernagt weiterkriechen. Ob der Wirbelsturm auch Enten mitgeführt hat, steht in der Meldung leider nicht verzeichnet.

## Eine Kinderverleihanstalt.

Am New York wird gemeldet: Auf der Insel Sausal hat sich eine merkwürdige Anstalt gebildet. Dort wird ausschließlich geliebte und geschätzte Kinder verlehnt. Aber die Eltern haben eine besondere Mittelbarkeit. Sie haben herausgefunden, daß man vor Gericht viel nachsichtiger beurteilt, wenn man für eine gute Familie zu sorgen hat. Eine große Familie bauend unterhalten zu müssen, ist ungesund und schmerzhaft, aber einige Kinder wenige Tage bei sich aufnehmen, ganz angenehm, wenn dadurch die Strafe geringe ausfällt. Das also einer was ausgefallen, läßt er sich schnell fünf, sechs Kinder, drei hat er wohl selbst, und sammelt dann dem Gerichte vor, daß man eigentlich helfen muß, wenn man für eine Frau und acht kleine Kinder zu sorgen habe. Und das Gericht, dem die Tatsache der zahllosen Familien bezeugt wird, hat Willkür mit den Armen und meißt nicht, daß die Kinder im Alter oft nur drei Monate auseinander sind. Natürlich hat sich ein ganz Schauer der Konjunktur zugeben und eine Kinderverleihanstalt gegründet. Die Abnahme war bei pro Tolle und Stunde für 50 Cents verleiht und sollen hart gegen sein.

## 400 000 Pferde überflüssig.

In dem nordamerikanischen Staat Montana laufen 400 000 wilde Pferde frei umher, stellen die Weiden leer, vernichten die Pflanzen und haben schon solche Hausfelder mit ihrer Wildheit angezogen, so daß es geboten schien, energische Gegenmaßnahmen zu treffen. Die Staatsregierung von Montana griff zu dem radikalsten Mittel: Die 400 000 Pferde sollen eingeschossen und getötet werden. Man rechnet aus, daß sie jährlich ungefähr die Nahrung von zwei Millionen Schafen oder 800 000 Stück Rindvieh brauchen. Die Regierung von Montana legt in der Begründung ihres Schutzes u. a. daß in Pferde zu anderen Zwecken als zum Polofspiel noch nicht mehr gebraucht würden, weshalb man sich ihrer gestrich entledigen könne. Das Auto hat die große Schlacht gewonnen.

Berichtigung von Kreisparlamenten. Bei einer unermutet vorgenommenen Revision der Breslauer Kreisparalle wurden größere Unterschlagungen aufgedeckt, die die Berichtigung des Mandanten Scholz und des Gegenbüchlers Epke zur Folge hatten. Um die Ber-

untreuen zu verdecken, sind in den Büchern falsche Eintragungen gemacht worden.

Ein irreer Hebräer. Donnerstag nachmittag erlitten in Barmen ein junger Mann in einer Bartererkennung und erklärte der ihm öffnenden Frau, daß er ihren Mann freigesprochen habe. Die etwa 30jährige Frau ließ den Fremden einsteigen. Kaum hatte er die Tür hinter sich geschlossen, als er die Frau zu Boden warf, ihr einen Knebel in den Mund drückte und sie mit einer Schußwaffe bedrohte. Dann raubte er aus einer unterschloffenen Kommode etwa 500 Mark, sprang aus dem Fenster und entkam unerkannt.

Juwelendebe für 700 000 Franken. Mißtag wurde in Zürich in ein Bijouteriegeschäft eingedrungen, während der Angäher zum Eisen gegangen war. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beträgt 700 000 Schweizer Franken. Um ruhig arbeiten zu können, hatten die Einbrecher die Kolladen der Schaufenster heruntergelassen. Von den Verbrechern fehlt jede Spur.

Eine verhängnisvolle Verwechselung kam im Akademischen Krankenhaus in Heidelberg vor. Der Hauptlehrer suchte aus Schwächen wurde wegen eines Magenleidens mit Nüchternheitskur unterzucht. Vorher bekam er, wie alle dergleichen Kranken, einen Brei zu essen, dem nach der Vorschrift kohlensäurearm beigemischte werden sollte. Die Krankenschwester vergriff sich jedoch und nahm schweißsaures Natron. Dem Kranken wurde sofort übel, und er starb noch am gleichen Tage. Wegen die Krankenschwester ist das Strafverfahren eingeleitet worden.

Das Ende eines Mandollinenhändlers. Aus Buenos Aires wird berichtet: Vor einigen Tagen erlitt sich hier ein tragischer Vorfall, der trotz seines blutigen Ausgangs eines künftigen Beleglandes nicht entbehrt. Zwei junge Leute brachten einer bildhässlichen 20jährigen Argentinierin unter. Vorher bekam er, wie alle dergleichen nolle Südamerikanerin, nahm furchbar einen Revolver und ließ mehrmals vom Fenster aus auf die Muffanten. Beide wurden verletzt; der eine durch Kopfschuß so schwer, daß er in hoffnungslosem Zustande in das nächste Hospital gebracht werden mußte. Die Revolverkugel wurde verhaftet.

### III. Kl. Schlafwagen nach Bad Pistyan

neue Type über Prag. Rückfahrt 66%, Ermäßigung der tschech. Strecke. Pistyan das beste bei Rheuma - Gicht - Frauenleiden. Tagespensioen ab 6.- DM. unterwegs. - Pistyan-Büro. Berlin W 15, Meteorstraße 1. Telefon: Oliva 4907.

# Frauenzimmer

Für den Preiswertigkeit

<b>Washstoffe</b>	<b>Für Herren und Knaben</b>	<b>Washblusen</b>
Musseline-Imt. große Musterung 47 Pfl.	Herren-Einsatzhemd gutes Material . . . . . Stück 1 95	Damen-Jumper aus gestreiftem Zephir . . . . . Stück 1 50
Musseline-Imt. in vielen Mustern wohl 65 Pfl.	Herren-Maccohemd halbbare Qualität . . . . . Stück 1 95	Damen-Jumper in mittelfarbigem gestreiftem Washstoff . . . . . Stück 1 95
Musseline-Imt. reichhaltige Musterung 75 Pfl.	Knaben-Sporthemd aus prima Zephir . . . . . Stück 1 95	<b>Washkleider</b>
<b>Washstoffe</b>	<b>Für die Dame</b>	Kleider aus Musseline-Imt. moderne Muster . . . . . Stück 2 50
Musseline reine Woll, die neuesten Muster . . . . . Meter 2 45	Florstrümpfe schwarz, sehr preiswert . . . Paar 26 Pfl.	Kleider für Hochfische aus Musseline-Imt., elegante Ausführung . . . . . Stück 3 75
Musseline reine Woll, in modernen Mustern . . . . . Meter 2 50	Florstrümpfe verstärkte Hacke und Spitze . . . Paar 55 Pfl.	Kleider für Frauen, extra weit geschnitten . . . . . Stück 5 75
Musseline reine Woll, für Kasaks und Kleider . . . . . Meter 2 95	Seidenflorstrümpfe schwarz und farbig, prima Ware . . . Paar 1 15	<b>Steppdecken</b>
<b>Washstoffe</b>	<b>Für Balkon u. Garten</b>	Steppdecken 130 x 190 cm gute Füllung . . . . . 12 75
Schweizer Voll-Voile 100 cm breit, neueste Muster . . . Meter 1 25	Künstlerdecken 80 x 80 cm . . . . . Stück 1 35	Steppdecken 130 x 190 cm zweifelhig Satin . . . . . 14 50
Schweizer Voll-Voile 100 cm breit, Karos und Streifen . . . Meter 1 85	Tischdecken in verschiedenen Karos . . . . . Stück 1 65	Steppdecken 180 x 200 cm zweifelhig Satin . . . . . 19 75
Schweizer Voll-Voile 112/115 cm breit, weiße prima Ware . . . Meter 1 85	Tischdeckenstoffe waschhart . . . . . Meter 2 25	

## WALHALLA

Direktion: Adol. Vogel

Nur 1. Male bis 15. August 1925  
Das kolossale  
**Eröffnungs-Programm!**  
Neues aus aller Welt!

Zum 1. Male in Deutschland  
**Harvard, Holt u. Kendrick**  
Fußballkampf a. d. Fahrrad  
Vgl. Deutschland gegen England

Zum 1. Male in Deutschland  
**Zwei Saers**  
Honorar  
Deutschland

Zum 1. Male in Deutschland  
**3 Arragon-Allegris**  
Aktionen

Zum 1. Male in Halle  
**Raina van Postema**  
Holländerin  
mit ihrem  
Partner

Zum 1. Male in Deutschland  
**Coiffères**  
Wunder-  
in Deutschland  
Meist-Virt.

Zum 1. Male  
**Dugo Drasso**  
in Halle  
Eigentum

Herber, Jackson mit seinen  
**Tanz-Girls aus London!**

Zum 1. Male  
**Gummin**  
in Deutschland  
Amerikan.  
Jongleur

Zum 1. Male  
**Derkas**  
in Deutschland  
spanische  
Imitator

Zum 1. Male  
**Drei Hugos**  
in ihrer  
in Halle  
Eigentum

**Alex Stamer**  
der bekannte  
stärkste, Komiker

Antang 7 1/2 Uhr. Platzpreise  
0,50 bis 4,50  
Vorverk.: ab 11 Uhr ununterbrochen.

# Spezial-Angebot äußerst billig

Herren-Rindbox-Stiefel besonders preiswert	19 <sup>50</sup>
Herren-Halbschuh schwarz, halbrunde Form	10 <sup>95</sup>
Herren-Halbschuh braun	11 <sup>90</sup> 18.50 16.50 15.50
Herren-Boxcalf-Stiefel braun, Rahmenarbeit	16 <sup>50</sup>

der genau passende ärztlich empfohlene Gesundheits-Stiefel für Damen und Herren.

**Chasatta**

Damen-Halb-Schnürschuh schwarz, besonders preiswert	6 <sup>95</sup>
Damen-Lack-Halbschuh elegante halbrunde Form	8 <sup>90</sup>
Damen-Lackschuh L. XV. Absatz, elegante Form	14 <sup>50</sup> 16.50
Damen-Halb-Schnürschuh echt Chevreux, Rahmenarbeit	9 <sup>90</sup>
Damen-Pumps braun, schicke Form	9 <sup>95</sup> 12.75



# Alzak

Schuhhandels-ges. m. b. H.

Steinweg 46/47.  
JOE LOE

2. Vertionen finden u.  
10.-12. August ab frei  
**Aufenthalt**  
u. b. Stunden 1. Zimmer  
mit Schließung. Off.  
unter D. 20 pollicarnd  
Bad Wibra Thür.

## Prumpf-Modehaus Leipzigerstr. 19

Für Sport Straße Gesellschaft

**Kraft-fahrer**

**Autos und Motorräder**  
welche am 8. Mai bis  
30. und später bei der  
Dumdiat durch über  
abgeprüft und befristet  
werden, sollen sich  
wieder nachfolgender  
Friststellung melden mit  
V. 20597 an die Exp.  
dieser Zeitung

**Schlafzimmer**  
liefert billig  
**Schaible**,  
Gr. Märkerstraße 26,  
am Markt.

**Korlette**  
empfiehlt  
S. Göse Nachf.,  
Gr. Steinstr. 64.

Empfehle laufend frisches  
**Rehwild - Rotwild - Wild-  
schweine - Iamastgellügel**  
Versand auch nach auswärts.  
**Erdmann Richter**  
Wörmilster Straße 101. Telefon 3484.  
Auch auf dem Wochenmarkte.

**Hofenträger**  
Sehr große Auswahl  
S. Göse Nachf.,  
Gr. Steinstr. 64.

**Brima baarliches  
Bietenben**  
Stee and Sageras  
Bausysteme sowie in  
Führer empfangt land-  
und in den billigsten  
Einsparungen

**Fa. Binder,**  
Friedrich Wagner  
Königsplatz 21/22  
Telefon 5659

**Radelflöten**  
Schaulager, France  
port., Ungelegen u  
Reparaturen  
führt aus  
Frans Wabedie,  
Euphratstr.  
Goethestr. 10 Tel. 3971

## Kriegerverband des Saal- u. Stadtkreises Halle a. Saale

### Wohltätigkeitskonzert

zu Gunsten der Kriegsbeschädigten  
und Kriegsinterblichen

Freitag, den 31. Juli 1925, abends 8 Uhr im Garten  
von Stad Wittkind

ausgeführt vom **Beamten-Orchester-Verein**  
Militärmusik (ca. 70 Mitwirkende). Leitung:  
Herr Otto Haupt.

Illumination des Gartens u. bengal. Beleuchtung des Parkes  
Eintrittsprogramm zu 50 Pfg. bei Abm., Große  
Ulrichstr. 49, B. Buchner, Trothner Str. 28, Herz,  
Leipziger Str. 45, Nürnberg, Bernhardstr. 51, Reubke,  
Mansfelder Str. 1, Rühl, Poststr. 11, sowie an der  
Abendkasse.

## Saalschloß - Brauerei

Heute Freitag  
**„Ein Abend im Lunapark“**  
Größte Veranstaltung der Sommersaison

Konzert	Il- mi- na- tion
Sonder- dar- bietungen	Feuer- werk
	Ball

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung  
in beiden Festsälen statt.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pfg

**Die Leser nützen sich  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
bei Einkäufen**  
auf ihre Zeitung beziehen Wir  
bitten unsere Abonnenten darum

**Das Rennen**  
macht...

**Kavalier Extra**  
Warum! Wegen der Qualität!  
Sie finden nichts Besseres für Schuhe u. Ledern

**Mod. Theater**  
Freitag  
**Abschieds-  
Vorstellung**  
und  
**Nacht-Kabarett**  
BALL  
Anfang 8<sup>30</sup>  
Ende 3 Uhr morg.

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater  
in Leipzig  
Sonntag, 1. Aug. 8<sup>30</sup>  
Schpiel des Wiener  
Theaters  
Geistlich in Geistlich!  
Altes Theater  
in Leipzig  
Sonntag, 1. Aug. 8<sup>30</sup>  
Die Göttin auf der  
Basis  
Operetten - Theater  
in Leipzig  
Sonntag, 1. Aug. 8<sup>30</sup>  
Lib.

**Keglerheim Paradies**  
Morgen, Sonnabend, den 1. August

## 3. Sonderkonzert

ausgeführt vom Steuer-Orchester  
Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

**Kaufm. Verein E. V.**  
Montag, den 3. August  
abends 8 Uhr, im  
Stadtschützenhaus,  
Franckestraße 1

## Konzert

der Bergkapelle

**Riebeckbräu**  
Haus der guten Küche  
Alle Promenade II  
Reichhaltige Abendkarte  
Gut bürgerliches Verkehrslokal  
Künstler-Konzert

**Wanderer-  
Mercedes-  
Brennabor-  
Fahrräder**

In gediegener Qualität.  
Ersatz u. Zubehörteile.

**Reparaturwerkstatt**  
für alle Fabrikate.  
Zahlungserleichterung.

**H. Schöning**  
Gr. Steinstraße 69 am Stadtb.

**Großer Saison-  
Ausverkauf**

Große Mengen  
**Herren - Stoffe  
Damen - Stoffe**  
Samt und Seidenstoffe werden spottbillig verschleudert.  
**G. Ruhland, Poststraße 3**  
1 Treppe

## Kristall-Fabrik-Ausverkauf

Infolge Veräußerung der Geschloßanstelle meines Fabrikunternehmens werden die gesamten aus der früheren Teilhaberschaft herrührenden Lagerwaren  
**welt unter Fabrikpreisen**  
direkt an Private verkauft. — Es handelt sich um allererste Luxuskristalle (Bleikristalle) in prima Tiefschliffen und in Gravierungen. Das Angebot uberrittelt, da es sich um einen Fabriklager-Ausverkauf handelt, alle Konkurrenz-Verkäufe und -Ausverkäufe.  
Eine solche günstige Einkaufsgelegenheit bietet sich für die Hallenser Bevölkerung nie wieder.  
Wegen des allzugen Andranges in den Nachmittagsstunden bitte ich, zunächst auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.

**G. Beer, Halle a. S., Spitze 24**  
Neu eröffnet! — Neu eröffnet!

Ab Sonnabend, den 1. August 1925:

# Serien - Tage

Die noch vorhandenen  
**Sommer-Damen-Mäntel**

hängen auf 3 Ständern zum Aussehen.

**Ständer 1.** Darunter: Baumwoll-Windjacken - Jedes Stück  
Covercoat-Mäntel - Zwirn-Covercoat-  
Mäntel - Reinwollene Noppen-Mäntel -  
Bachisch-Fuch-Mäntel - Donegal-  
Mäntel - Cheviot-Mäntel . . . . . **11. 75**

**Ständer 2.** Darunter: Reinwollene Gabardine-  
Mäntel - Reinwollene Tuch-  
Mäntel - Gummi-Mäntel . . . . . **25. 75**

**Ständer 3.** Darunter: Reinw. Rips-Mäntel, Mod. Jedes Stück  
Kopien, halb auf Seide, - Gabardine-  
Mäntel, halb auf Seide gefüttert,  
Modell-Kopien in Klasse-Ausführung  
**49. 50**

Wenn Sie den Stoff berechnen, Macherlohn und Zuteilen  
werden Sie einsehen, wie billig Sie kaufen.

**Preiswerte Kleider m:**  
Wollmusseline . . . . . von 14<sup>on</sup>  
Washseide . . . . . von 16<sup>on</sup>  
Voile . . . . . von 10<sup>on</sup>  
Crêpe de Chine . . . . . von 25<sup>on</sup>  
Washmusselin . . . . . von 3<sup>90</sup>  
Washblusen . . . . . von 15<sup>on</sup>

**Ad. Künzel**  
Leipziger Str. 69